



Vorlesung Sprotte, Universität Potsdam, November 1993

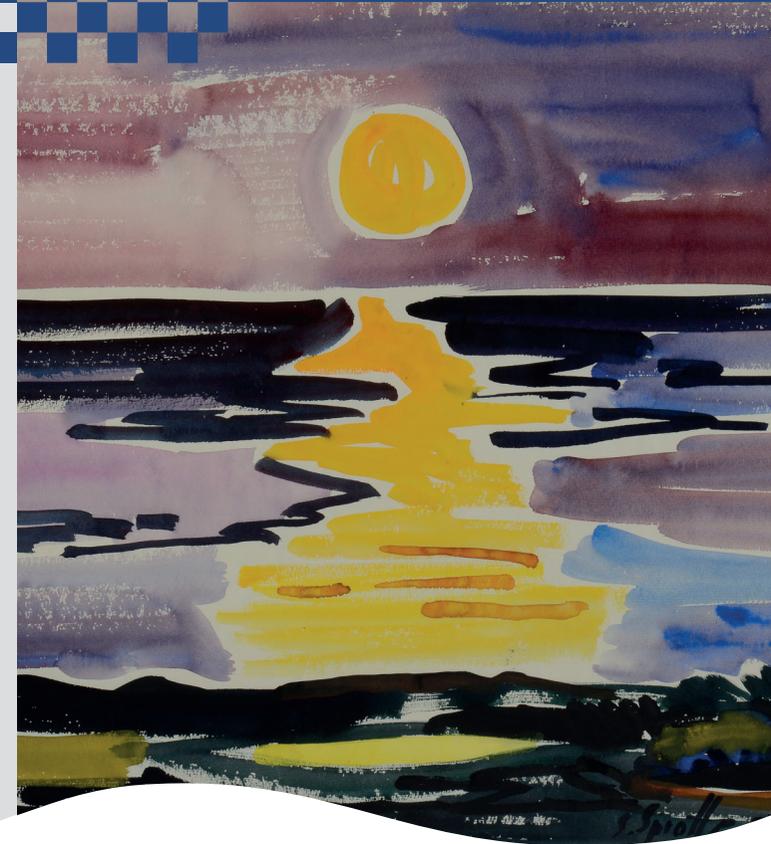
Impressum
Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Gustav-Lübcke-Museum
Auflage: 5000 Stück
Januar 2017

Titelbild: Steigende Sonne, Westindien, 1957 | Aquarell | Fabriano
© Falkenstern Fine Art & Atelier Sprotte, Kampen

Information und Anmeldung

Tel.-Nr. 02381/175703

Die Ausstellung sowie die Begleitpublikation wurden ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Siegwald Sprotte Stiftung, Potsdam und Falkenstern Fine Art & Atelier Sprotte, Kampen.



Siegward Sprotte, 1913 in Potsdam geboren und einer naturverbundenen Familie entwachsen, war einer der ersten Maler, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf Sylt niedergelassen haben. „Die Dünenwelt sah mich west-östlich an, als ich im August 1945 mit dem Fahrrad die Straße von Kampen nach List fuhr. Das war die eigentliche Inspiration und Aufforderung für mich, auf Sylt sesshaft zu werden.“ Jedoch gänzlich sesshaft mochte der Künstler keineswegs sein. Er unternahm immer wieder Reisen in die havelländische Heimat. Im Süden Europas verzauberten ihn nicht nur die Meere, sondern auch die hochalpine Bergwelt. Sowohl in Potsdam als auch in der Region Alta Badia wurde Sprotte zum Ehrenbürger ernannt.



Alpen und Palmen, 1953 | Aquarell | Fabriano

*„Ich trage meinen Sünden
in den Norden und gebe
meinen Norden auch im
Süden niemals auf.“*

Der Künstler bereiste die Westindischen Inseln, Venezuela, Kolumbien und New York mit Long Island. An manchen Orten blieb er für einige Zeit und nahm die Essenz von Natur und Landschaft auf. „Die Welt schaut »gesichtig« dich an, sie erwidert deinen Blick“, sagte der stets aufmerksam lauschende und schauende Maler, für den philosophische Erkenntnisse zur Struktur seiner Wahrnehmung gehörten.

In seiner künstlerisch reifen Leistung, die ausschließlich in einem konzentrierten Augenblick entstanden ist, liegt das ganze erfahrene Können, das Siegwald Sprotte durch die Begegnung „Auge in Auge“ mit seinem landschaftlichen Gegenüber entwickelt hat. Die Ausstellung mit rund 50 Werken, darunter Gemälde, Aquarelle, Bleistift- und Tuschzeichnungen lässt uns daran teilhaben.



Erste Ölwohle Laase, Pommern, 1928 | Öl | Lwd



Vogelkoje 1947



Atelierkonzert für Maria Ivanova, 17.05.1997 | Gouache | Karton



Zyklus Magnolienzweige Meran, 1954 | Aquarell | Ingres